
Der tägliche Stau auf den Straßen ist ein psychisches und kein physisches Problem!!

Prof. Hermann Knoflacher, Dr. Günter Emberger

Technische Universität Wien - Institut fuer Verkehrsplanung und Verkehrstechnik
(TUW-IVV)

Der Stau auf Österreichs Straßen wird von der heutigen Gesellschaft als großes Problem angesehen. Aus diesem Grund werden von den Verantwortlichen Unmengen an geistigen und finanziellen Ressourcen zur Beseitigung des Staus aufgewendet.

Normalerweise werden Engpässe bei Straßenkapazitäten für den Stau verantwortlich gemacht. In den meisten Fällen ist jedoch nicht die fehlende Infrastrukturkapazität das Problem, sondern vielmehr die mißbräuchliche Nutzung derselben durch den Autoverkehr.

Dieser Sachverhalt ist aber sehr schwer kommunizierbar, da die heutige Gesellschaft von "vierbeinigen" Autobenutzern dominiert wird. Der Verlust des menschlichen Maßstabs ist die Folge. Nicht mehr menschliche Bedürfnisse, sondern die Anforderungen der Automobile bilden Planungsgrundlage für Siedlungsentwicklungen.

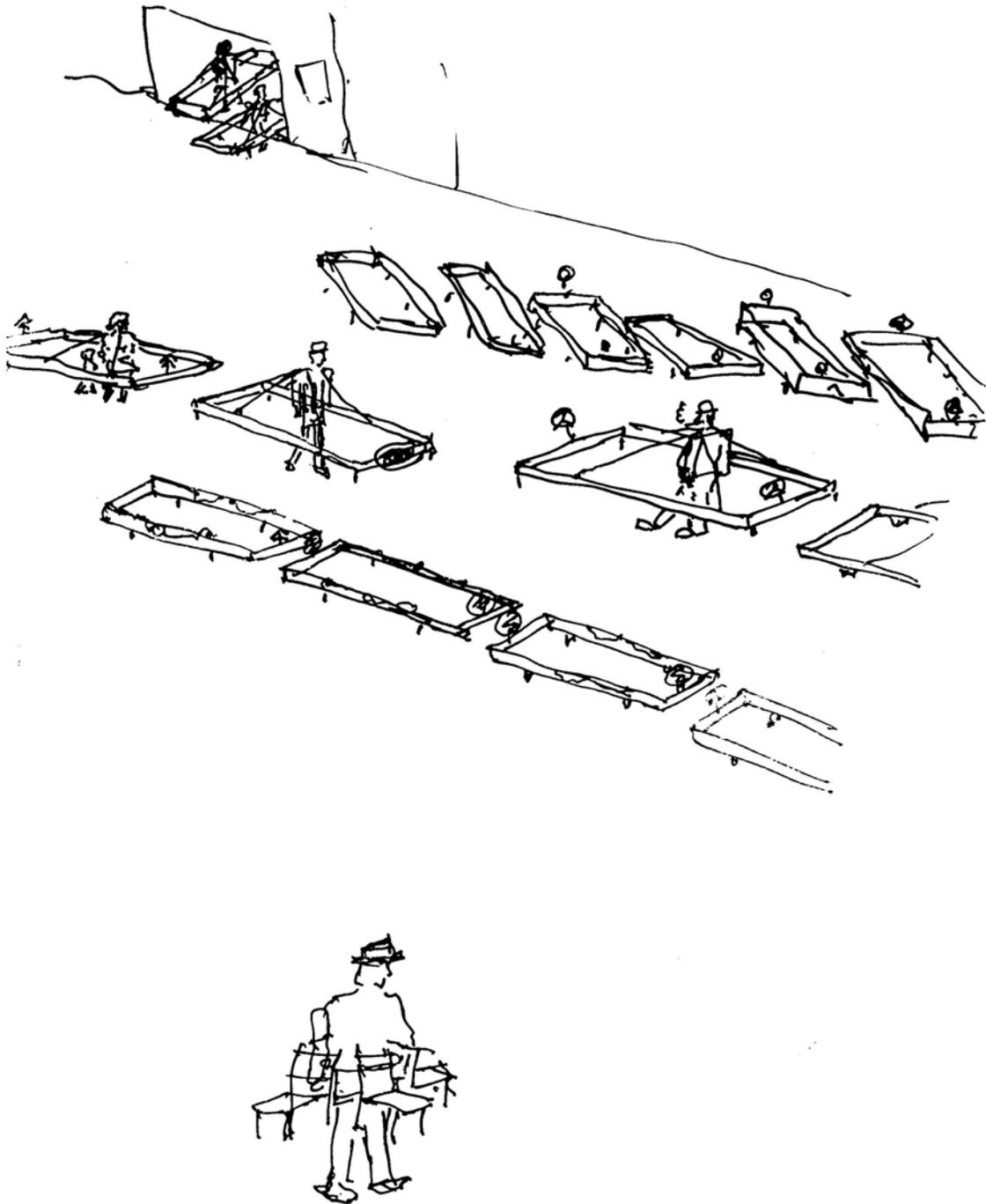
Wie kann man nun diese "Verrückt"-heit im Planungsverhalten demonstrieren?

Um den Menschen die Absurdität vor Augen zu führen wurde das sogenannte "**Geh**"-zeug [Knoflacher um 1980] für Fußgeher entwickelt.

Es wird gleich wie ein Auto verwendet. Jeder Verkehrsteilnehmer hat das Recht gleich viel öffentliche Fläche zur Mobilitätsbefriedigung zu konsumieren. Dieses Grundrecht wird bei der Benutzung des "Gehzeugs" angewendet. Und obwohl die Benutzung des "Gehzeugs" die gleiche Fläche wie ein Auto beansprucht, jedoch viel weniger Emissionen (Lärm, Abgase usw.) erzeugt, ruft die Anwendung des "Gehzeugs" in der Bevölkerung großes Staunen hervor. "Gehzeug"-Benutzer werden von der Gesellschaft als verrückt angesehen. Wird jedoch das gleiche Verhalten mit einer tonnenschweren Verkleidung aus Metall ausgeführt, so wird es gesellschaftlich akzeptiert. Staus, infolge dieses Verhaltens werden sogar als ernstes Problem der Gesellschaft angesehen. Diese Verschiebung des Wertesystems ist daher eindeutig als "verrückt" zu klassifizieren.

Beilagen:

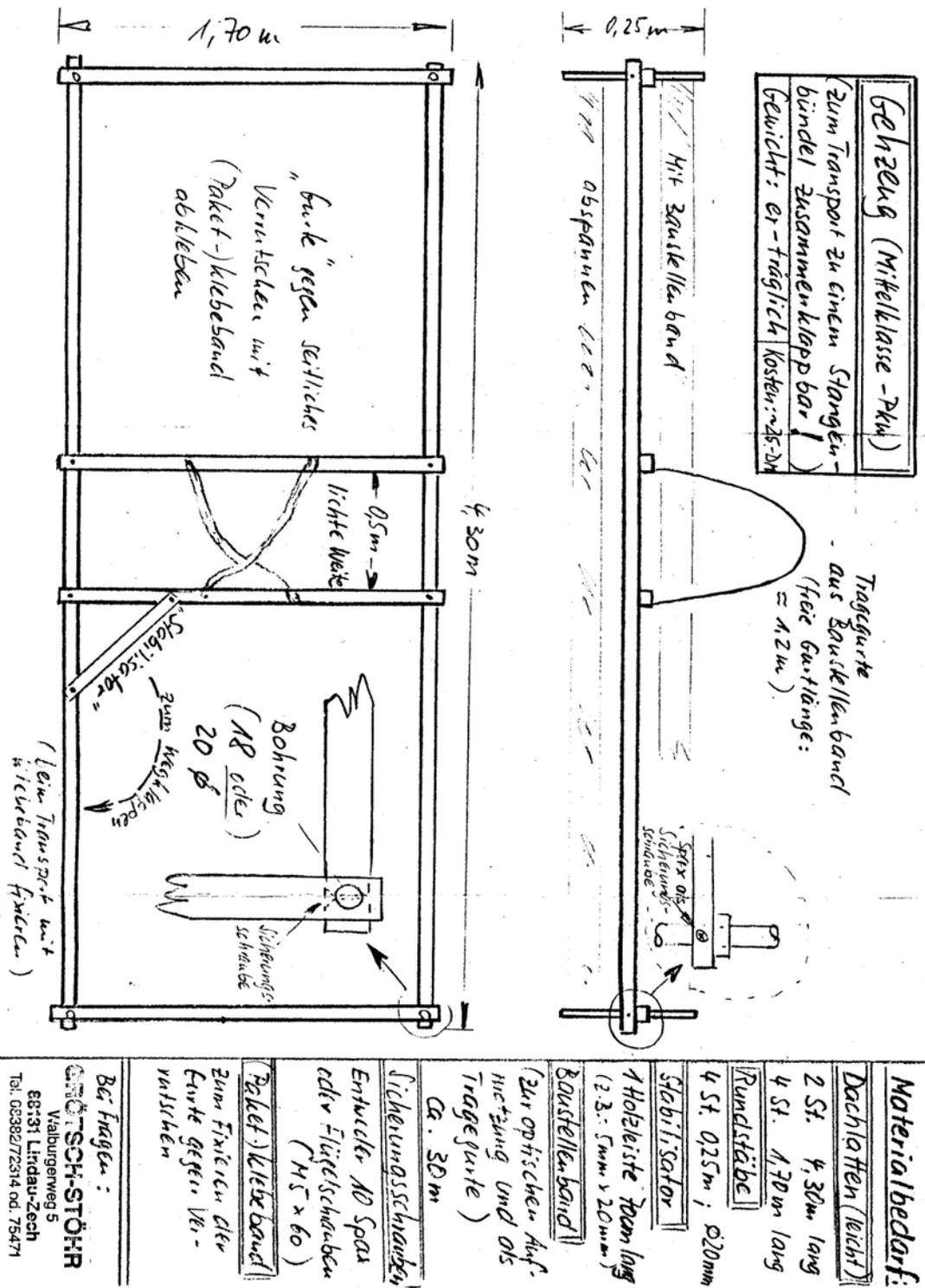
- Skizzen Prof. Knoflacher
- Foto Lindau 1994
- Bauplan



Skizze Knoflacher um 1980



Photo Lindau 1994



Bauplan "Gehzeug" 1994